

**GEMEINSAM
SCHAFFEN WIR
JEDEN TAG WERTE:
FÜR UNSERE
MITARBEITER,
KUNDEN, PARTNER
UND INVESTOREN.**

Andreas Klauser, CEO

ERKLÄRUNG ZUR KONTINUIERLICHEN UNTERSTÜTZUNG

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

ich freue mich, bestätigen zu können, dass die PALFINGER AG ihre Unterstützung der zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung erneut bekräftigt.

Mit diesem Schreiben bekunden wir weiterhin unsere Absicht, die zehn Prinzipien in unserem Einflussbereich zu fördern. Wir verpflichten uns, den Global Compact und seine Prinzipien in die Unternehmensstrategie, die Unternehmenskultur sowie das Tagesgeschäft zu integrieren und uns an Kooperationsprojekten zu beteiligen, welche die allgemeinen Ziele der Vereinten Nationen, insbesondere die Sustainable Development Goals (SDGs), unterstützen.

In diesem jährlichen Fortschrittsbericht beschreiben wir unsere Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration des Global Compact und seiner Prinzipien in unsere Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und unseren täglichen Betrieb. Wir verpflichten uns außerdem, diese Informationen über unsere primären Kommunikationskanäle an unsere Stakeholder weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen,



Ing. Andreas Klauser
CEO der PALFINGER AG

BERICHTSSTANDARDS UND NORMEN

GRI-STANDARDS

Die Zuordnung der Nachhaltigkeitsthemen von PALFINGER zu den jeweiligen GRI-Angaben ist durch Verweise gekennzeichnet. Darüber hinaus werden die Auswirkungen eines Themas, insbesondere der Beitrag von PALFINGER dazu, anhand der Wertschöpfungskette und der vier Nachhaltigkeitsbereiche dargestellt. Die nachfolgende Impact-Tabelle ordnet direkte und indirekte Auswirkungen zu. Die Beschreibung ihrer Messung sowie etwaiger Verbesserungsmaßnahmen erfolgt in den entsprechenden Kapiteln des vorliegenden Berichts.

 [GRI-Inhaltsindex, Seite 225](#)

NACHHALTIGKEITS- UND DIVERSITÄTSVERBESSERUNGSGESETZ (NaDiVeG)

Die Impact-Tabelle ordnet die Nachhaltigkeitsthemen von PALFINGER den Bestimmungen des österreichischen Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (NaDiVeG) zu, das seit 2018 verpflichtend zur Anwendung kommt. Dies verdeutlicht die Umsetzung der NaDiVeG-Anforderungen bei PALFINGER in Verbindung mit der Wertschöpfungskette und weiteren Richtlinien wie GRI, UNGC und den SDGs.

 [Konzernlagebericht, Nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 267a UGB, Seite 69](#)

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDG)

PALFINGER vertiefte 2017 seine Analyse zu den Sustainable Development Goals (SDGs) und konkretisierte den direkten oder indirekten Einfluss der eigenen Handlungen auf einzelne SDGs. In der Impact-Tabelle wird im Detail dargestellt, welches Nachhaltigkeitsthema eine direkte Auswirkung auf ein nachhaltiges Entwicklungsziel hat.

Die 13 Top-Nachhaltigkeitsthemen von PALFINGER haben einen direkten Einfluss auf neun SDGs. Die wesentlichsten Auswirkungen zeigen sich auf die fünf nachfolgend beschriebenen Ziele in absteigender Reihenfolge. Diese stehen oftmals in Wechselwirkung zueinander und unterstützen einander gegenseitig. Sie sind in der Berichterstattung berücksichtigt. Welche konkreten Unterziele dieser fünf SDGs beeinflusst werden, wird in der Impact Tabelle dargestellt.

SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

PALFINGER übernimmt Verantwortung, indem Rohstoffe effizient eingesetzt werden. Die Reduktion des Energieeinsatzes sowie der gefährlichen Abfälle wird im gesamten Wertschöpfungsbereich forciert. Mit sicheren, effizienten, betriebsmittelarmen und lärmschonenden Produkten stellt PALFINGER Kran- und Hebelösungen her, die dem aktuellen Stand der Forschung und dem Bedarf am Markt entsprechen. Produktlebenszyklusbetrachtungen berücksichtigen Anwendungs- und Produktionsmuster vom Lieferanten bis zum Endkunden. Ein weiterer Fokus liegt auf dem effizienten Umgang mit Rohstoffen wie Stahl oder Aluminium.

SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

PALFINGER bekennt sich zum Klimaschutz und strebt die laufende Optimierung von Energieverbrauch und innerbetrieblichen Transporten an, die durch Produktionstätigkeiten sowie beim Produkteinsatz verursacht werden. Dadurch werden Kosten und Emissionen reduziert. Beispiele dafür sind Hybrid- oder Elektrolösungen, der Umstieg auf erneuerbare Energien im Einkauf oder auch Photovoltaik-Lösungen bei Produktionshallen. Konkrete Ziele und Maßnahmen hinsichtlich des Energieverbrauchs und der CO₂-Belastung sollen zum Klimaschutz beitragen. Des Weiteren sollen nach regionalen Möglichkeiten Gebäude und Produktionsprozesse höchste Energieeffizienz aufweisen.

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells hat einen hohen Stellenwert bei PALFINGER und trägt zum Wirtschaftswachstum bei. Relevante Trends, wie beispielsweise die Digitalisierung, werden aktiv verfolgt. Ebenso wichtig ist es, für Mitarbeiter eine attraktive Beschäftigung auf Basis gelebter Unternehmenskultur und -werte zu gewährleisten. Darin inkludiert sind rechtliche und ethische Standards, aber auch Diversitätsaspekte, Weiterbildungsmöglichkeiten und freiwillige Sozialleistungen für PALFINGER Mitarbeiter. Die Steuerung über entsprechende Managementsysteme wie OHSAS 18001/ISO 45001 unterstützt zudem sichere Arbeitsplatzbedingungen und wird auch bei der Auswahl und kontinuierlichen Beurteilung von Lieferanten berücksichtigt.

SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

PALFINGER ist bestrebt, sein Geschäftsmodell stets an aktuellen Trends auszurichten und sie vorwegzunehmen. Um weiterhin zukunftsfähig aufgestellt zu sein, investiert PALFINGER in Forschung und Entwicklung. Mithilfe von Innovationen verbessert PALFINGER Produktionsprozesse sowie die Sicherheit seiner Produkte, beispielsweise durch den Einsatz von Virtual-Reality-Anwendungen.

SDG 10: Weniger Ungleichheiten

Die Übererfüllung regionaler Standards macht PALFINGER zu einem attraktiven Arbeitgeber. PALFINGER handelt ethisch: Gesetze werden eingehalten, Steuern sind transparent und werden korrekt bezahlt und der Korruption wird entgegengesteuert. Zu den Themen zählen neben der Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit in Verbindung mit beispielsweise Talent Management auch faire Arbeitsbedingungen, zeitgemäße Arbeitsplätze sowie faire Entlohnung.

 Konzernlagebericht, Nachhaltigkeitsmanagement, Seite 43

UN GLOBAL COMPACT

Seit 2013 unterstützt PALFINGER den UN Global Compact und bekennt sich zu dessen zehn Prinzipien. Anstelle des Fortschrittsberichts erfolgte 2020 erneut die Verknüpfung der Nachhaltigkeitsthemen mit den UN-Prinzipien in der nachfolgenden Impact-Tabelle.

AUSWIRKUNGEN DER NACHHALTIGKEITSTHEMEN ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die Impact-Tabelle verdeutlicht, welche Nachhaltigkeitsthemen als wesentlich für PALFINGER angesehen werden, in welcher Phase der Wertschöpfungskette ihre Effekte auftreten und welchen Bereichen die Auswirkungen zugeordnet werden. Die Reihung der wesentlichen Themen entspricht der langfristigen Auswirkung und gleichzeitig der Gesamtrelevanz, die ihnen interne wie externe Stakeholder 2017 gegeben haben. Dargestellt sind alle 38 bewerteten Themen aus der Wesentlichkeitsanalyse. Änderungen zu vorhergehenden Berichten sind in der Legende bzw. im Kapitel Wesentlichkeitsanalyse angeführt. Die Abdeckung von Richtlinien, Berichterstattungsstandards und Steuerungskennzahlen ist ebenfalls angeführt. Zusätzlich wird seit 2018 dargestellt, welche Maßnahmen die Entwicklung eines Nachhaltigkeitsthemas vorantreiben.

 Konzernlagebericht, Nachhaltigkeitsmanagement, Seite 43

IMPACT-TABELLE



Verantwortungsbewusster Arbeitgeber



Öko-effiziente Produktion



Nachhaltige Produkte



Faire Wirtschaft

Ranking	Wesentliche Themen	Impact Wert-schöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte			
1	Sicherheit der Produkte PALFINGER Produkte sollen sich durch höchste Sicherheit auszeichnen. Die Vermeidung von Unfällen soll in der Anwendung über gesetzliche Anforderungen hinausgehen.				• GRI: 416-1, 416-2	Quantitative Darstellung etwaiger Produktunfälle sowie Beschreibung der Sicherheitsinnovationen bei Produkten	• Sicherheit durch Produktdatentracking
2	Produktforschung und -entwicklung PALFINGER soll verstärkt in die Produktforschung und -entwicklung investieren und neueste Technologien anbieten.				• Keine GRI-Angaben vorhanden • NaDiVeG • SDG: 9.1, 9.5, 12.2, 12.5, 13.3	Quantitative Darstellung der Investitionen in Forschung und Entwicklung	• F&E-Prozess Produktentwicklung • Training der F&E-Mitarbeiter
3	Innovationen in der Produktion PALFINGER soll im Produktionsprozess nachhaltige Innovationen und Technologien forcieren, um die Effizienz zu erhöhen („mehr Output mit weniger Input“).				• Keine GRI-Angaben vorhanden • NaDiVeG • SDG: 9.1, 9.4, 9.5, 13.2, 13.3	Quantitative Darstellung der Investitionen in Forschung und Entwicklung	• F&E-Prozess Produktion
4	Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells PALFINGER soll dafür Sorge tragen, sein Geschäftsmodell langfristig zukunftsfähig auszurichten und Trends (z.B. Urbanisierung, Leihen statt Besitzen, Kreislaufwirtschaft etc.) aktiv zu verfolgen. PALFINGER soll einen Beitrag zur Gesellschaft leisten.				• GRI: 201-1, 201-2 • SDG: 8.2, 8.3, 9.3, 9.4	Quantitative Darstellung von Finanzströmen an Stakeholder, Managementsystemen sowie Darstellung im Rahmen der Lageberichterstattung, Risikomanagement, wirtschaftliche Leistung, Organisationsprofil	• GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION • Geschäftsmodell-erneuerung (TCO)
5	Gesundheit und Sicherheit PALFINGER soll die Mitarbeiter vor Unfällen schützen, Arbeitssicherheit sowie Gesundheits- und Sozialvorsorge proaktiv fördern. Eine gute Work-Life-Balance soll zum Wohlbefinden beitragen.				• GRI: 403-1, 403-2, 403-3, 403-4, 403-5, 403-6, 403-7, 403-9 • NaDiVeG • SDG: 3.8	Quantitative Darstellung von Unfällen, Todesfällen, Ausfallzeiten in der eigenen Produktion, Abwesenheitszeiten und Managementsystemen sowie Beschreibung von Initiativen	• Umstrukturierung GPO: Gesundheitsschutz, HSE und PALfit • Konzept für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Qualität • Erweiterung PALfit • Globale Gesundheitsinitiative • Arbeitsmediziner • COVID-19 Group Policy und Task Force • HSE Action Plan
6	Produktlebenszyklus PALFINGER Produkte sollen sich durch Einsparungen im Produktgewicht, Energie- und Betriebsmittelbedarf über den gesamten Produktlebenszyklus auszeichnen. Produkte sollen qualitativ hochwertig, zuverlässig, langlebig und wartungsarm konzipiert sein.				• GRI: 301-1, 302-1, 302-3, 305-1, 305-2, 305-3 • NaDiVeG • SDG: 12.5, 12.8 • UNGC: 7-9	Quantitative Beschreibung der Gewährleistungskosten und des Verschnitts sowie qualitative Beschreibung der Produktinnovationen zur Qualitätsverbesserung sowie von sicheren und effizienten Produkten	• Best Invest • Geschäftsmodell-erneuerung (TCO)
7	Mitarbeiterentwicklung PALFINGER soll die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter fördern und soll diese frühzeitig auf Veränderungen in der Arbeitswelt vorbereiten (z.B. Industrie 4.0, Expertenentwicklung).				• GRI: 404-1 • NaDiVeG • SDG: 4.3, 4.4, 4.5, 8.6	Quantitative Darstellung von Aus- und Weiterbildungsstunden und Mitarbeitergesprächen sowie qualitative Beschreibung der Entwicklungsprogramme	• Lernstrategie & Lernplattform • Führungsrahmenwerk und -programm • PALFINGER Campus • Lehrlingsprogramm in China

Ranking	Wesentliche Themen	Impact Wert-schöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte			
8	Energieeffizienz und Klimaschutz PALFINGER soll anstreben, den Energieverbrauch und innerbetrieblichen Transport (z.B. On-demand-Logistik, E-Drive-Induktionsschleifen) laufend zu optimieren, Kosten und Emissionen zu reduzieren, und so aktiv zum Klimaschutz beitragen. PALFINGER soll höchste Gebäudeeffizienz nach regionalen Möglichkeiten anstreben.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 302-1, 302-3, 305-1, 305-2, 305-3 • NaDiVeG • SDG: 13.2, 13.3 • UNGC: 7-9 	Quantitative Indikatoren und Managementsysteme sowie qualitative Beschreibung der Energieeffizienz und des Klimaschutzes	<ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutzstrategie • Erneuerbare Energie • Photovoltaik-Systeme • Umweltinformationsaustausch • Energy Efficiency Tutorial • Nachhaltige Mobilität • Merchandising-Fanshop
9	Rohstoffbedarf und -effizienz In der Produktion soll PALFINGER Rohstoffe wie Stahl, Aluminium und Glasfaser effizient einsetzen.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 301-1 • NaDiVeG • SDG: 12.5, 12.6 • UNGC: 7-9 	Quantitative Darstellung von Rohstoffbedarf, Verschnitt und gefährlichen Abfällen sowie qualitative Beschreibung von Rohstoffbedarf und -effizienz	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Stahllieferanten
10	Attraktive Beschäftigung PALFINGER soll als attraktiver Arbeitgeber gelten, die Mitarbeiterbindung fördern und interne Entwicklungsmöglichkeiten (horizontal/vertikal) schaffen.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 102-8, 401-1, 405-1 • NaDiVeG • SDG: 4.3, 4.4, 5.1, 8.3, 8.5 • UNGC: 3-6 	Quantitative Darstellung der Mitarbeiterentwicklung, Fluktuation und Vielfalt sowie qualitative Beschreibung der Attraktivität des Arbeitgebers	<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung einer Employer-Branding-Strategie • HR-System • Job-Architektur • Globaler Gehalts- und Lohnerhöhungsprozess • Talent- und Performance Management
11	Unternehmenskultur und -werte PALFINGER Mitarbeiter, insbesondere Führungskräfte, sollen die Unternehmenskultur vorleben und auf Basis der Werte Unternehmertum, Respekt, Lernen handeln. Dies soll u.a. zu interkulturellem Verständnis, zu erhöhter Anerkennung, Wertschätzung und erhöhtem Wissensaustausch führen.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 102-16, 102-17 • NaDiVeG • SDG: 8.3 • UNGC: 10 	Quantitative Darstellung der Mitarbeiterumfrage sowie qualitative Beschreibung der Unternehmenskultur und -werte	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturanalyse
12	Compliance mit rechtlichen und ethischen Standards PALFINGER soll ethisch korrekt handeln: Gesetze werden eingehalten, Steuern werden korrekt bezahlt, und der Korruption wird gegengesteuert.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 102-16, 102-17, 205-1, 205-3, 206-1, 207-1, 207-2, 307-1, 417-2, 417-3, 419-1 • NaDiVeG • SDG: 5.1, 8.7, 8.8, 10.2, 10.3, 16.2, 16.3, 16.5 • UNGC: 10 	Darstellung etwaiger Verstöße und Beschreibung der Initiativen im Rahmen der Unternehmensethik und Korruptionsprävention	<ul style="list-style-type: none"> • Compliance-Schulung • Compliance Risk Assessment • Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte • Aktualisierung des Code of Conduct • Integration von Nachhaltigkeitsthemen in Risikobetrachtung
13	Industrie 4.0 und Digitalisierung PALFINGER soll sich vermehrt der Digitalisierung und Konnektivität von Maschinen bis hin zum Lieferanten (Open Sourcing) widmen. Dafür soll der verantwortungsbewusste Umgang mit Informationen, insbesondere höchster Datenschutz, gewährleistet werden.				<ul style="list-style-type: none"> • Keine GRI-Angaben vorhanden • NaDiVeG • SDG: 9.4 	Qualitative Beschreibung der Digitalisierung und Industrie 4.0	<ul style="list-style-type: none"> • Digital Transformation Officer

Ranking	Weitere Themen	Impact Wert-schöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte			
14	Alternative Antriebssysteme PALFINGER soll alternative Antriebssysteme (z.B. elektrisch, hybrid) anbieten.				<ul style="list-style-type: none"> Keine GRI-Angaben vorhanden SDG: 13.2 	Qualitative Beschreibung der Produktinnovationen	
15	Abfall und Gefahrenstoffe An seinen Standorten soll PALFINGER Abfälle und potenziell gefährliche Stoffe vermeiden, sicher lagern und umweltgerecht entsorgen oder gegebenenfalls wiederverwenden.				<ul style="list-style-type: none"> Keine GRI-Angaben berichtet SDG: 12.4, 12.5 	Darstellung von Verschnitt und Entwicklung bei gefährlichen Abfällen, Beschreibung des technischen Stands von Galvanik- und Lackieranlagen, Beschreibung von Produktinnovationen	
16	Arbeitsbedingungen PALFINGER soll einheitliche Mindeststandards schaffen, um weltweit gültige Arbeitsbedingungen für seine Mitarbeiter zu garantieren. Dies soll sichere und gesunde Arbeitsplätze schaffen.				<ul style="list-style-type: none"> GRI: 403-1, 403-2, 403-3, 403-4, 403-5, 403-6, 403-7, 412-1 NaDiVeG SDG: 3.8, 8.5, 10.2, 10.3, 10.4 UNGC: 1-6 	Quantitative Darstellung von Gesundheit und Sicherheit, Menschenrechtsthemen sowie qualitative Beschreibung der Arbeitsbedingungen	
17	Umweltfreundliche Produkte PALFINGER Produkte sollen bei der Anwendung Lärm und Emissionen vermeiden, frei von Problemstoffen sein (z.B. Chrom VI), Varianten mit biologisch abbaubarem Hydrauliköl anbieten und somit mögliche Risiken für Mensch und Umwelt vermeiden.				<ul style="list-style-type: none"> GRI: 305-1, 305-2, 305-3 NaDiVeG SDG: 12.2, 12.4, 12.5, 13.2, 13.3 UNGC: 7-9 	Quantitative Indikatoren und qualitative Beschreibung der Emissionen, der Produktinnovationen zur Qualitätsverbesserung, des technischen Stands von Galvanik- und Lackieranlagen sowie Darstellung von Verschnitt und Entwicklung bei gefährlichen Abfällen	<ul style="list-style-type: none"> Definition umwelt-schonender Produkte im Rahmen des PDP-Prozesses CO₂-Emissionen beim Produkteinsatz PALFINGER Schmierstoffe
18	Gesamtleistung PALFINGER soll verstärkt zum Komplettanbieter werden. Dadurch sollen ganzheitliche Lösungen aus einer Hand angeboten werden.				<ul style="list-style-type: none"> Keine GRI-Angaben vorhanden 	Qualitative Beschreibung der Gesamtleistung von PALFINGER	<ul style="list-style-type: none"> PALdrive-Plattform
19	Faire Entlohnung PALFINGER soll faire Bezahlung bieten – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und anderen Diversitätsfaktoren – sowie lokale Mindestlöhne gewährleisten.				<ul style="list-style-type: none"> Keine GRI-Angaben berichtet NaDiVeG SDG: 5.1, 10.4 	Qualitative Beschreibung des Lohnniveaus	<ul style="list-style-type: none"> Globaler Gehalts- und Lohnerhöhungsprozess
20	Mitarbeitermotivation PALFINGER soll ein Umfeld bereitstellen, das seine Mitarbeiter zusätzlich motiviert. Innovative Anreizsysteme, besonders für agile Teams, sollen dies unterstützen.				<ul style="list-style-type: none"> Keine GRI-Angaben vorhanden 	Qualitative Beschreibung der Mitarbeitermotivation	
21	Regionale Verantwortung PALFINGER Standorte sollen sich aktiv in die Regionen einbringen und Investitionen in das Gemeinwohl (z.B. Spenden, Sponsoring, Entwicklungsprogramme) tätigen. Mit den Anrainern soll es ein gutes Einvernehmen geben.				<ul style="list-style-type: none"> GRI: 203-2 NaDiVeG 	Qualitative Beschreibung der regionalen Verantwortung	

Ranking	Weitere Themen	Impact Wert-schöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte			
22	Vielfalt und Chancengleichheit PALFINGER soll Vielfalt fördern und allen Mitarbeitern gleiche Chancen bieten – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und anderen Diversitätsfaktoren. Diskriminierung soll aktiv verhindert werden.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 405-1, 406-1 • NaDiVeG • SDG: 5.1, 5.5, 10.2, 10.3 • UNGC: 3-6 	Quantitative Darstellung von Frauenanteil, Generationen und Diskriminierungsvorfällen sowie qualitative Beschreibung von Diversitätsstrategie, Mitarbeitern mit Behinderung und der Initiativen	<ul style="list-style-type: none"> • Diversitätskonzept • Objektivierung im Recruiting-Prozess • Talent- und Performance Management
23	Korrekte Corporate Governance Die Unternehmensführung soll korrekt handeln und die Unabhängigkeit des Aufsichtsrats, Einbeziehung der Aktionäre und transparente Entlohnung des Top-Managements garantieren. Das Handeln nach klar definierten Unternehmenswerten soll forciert werden.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 102-18, 102-19, 102-20, 102-21, 102-22, 102-24, 102-32, 415-1 • NaDiVeG • SDG: 10.3 • UNGC: 10 	Darstellung des Compliance-Managements und etwaiger Verstöße	
24	Nachhaltigkeit in der Lieferkette: Lieferanten PALFINGER soll sich für den Umweltschutz und soziale Verantwortung bei Lieferanten einsetzen. Für dieses Engagement sollen die Lieferanten Vorteile bei PALFINGER haben.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 308-1, 308-2, 407-1, 408-1, 409-1, 414-1, 414-2 • NaDiVeG • SDG: 8.3, 8.7, 8.8, 12.6, 13.2, 13.3 • UNGC: 1-10 	Quantitative Beschreibung der Audits bei Lieferanten und deren Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Stahllieferanten
25	Recyclierbarkeit der Produkte PALFINGER Produkte sollen bereits im Entwicklungsprozess so konzipiert werden, dass sie am Ende des Lebenszyklus gut außer Betrieb gesetzt (Decommissioning) und recycelt werden können.				<ul style="list-style-type: none"> • Keine GRI-Angaben vorhanden • SDG: 12.5 	Darstellung von Verschnitt und Entwicklung bei gefährlichen Abfällen, Beschreibung des technischen Stands von Galvanik- und Lackieranlagen, Beschreibung von Produktinnovationen	
26	Mitarbeiterkommunikation Jeder Mitarbeiter soll über wesentliche Unternehmensentwicklungen zeitnah informiert sein. Die Kommunikation mit und zwischen den Mitarbeitern soll international auf hohem Niveau und von gemeinsamen Werten getragen sein.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 402-1 • SDG: 10.2, 10.3 	Qualitative Beschreibung der Kommunikation mit den Mitarbeitern	<ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung Intranet • Konzept interne Kommunikation
27	Zeitgemäße Arbeitsplätze PALFINGER soll Strukturen, Prozesse und Rahmenbedingungen schaffen, um flexible, agile sowie mobile Arbeitsplätze zu gewährleisten. Diese sollen die Interessen heutiger und zukünftiger Mitarbeiter (Arbeitszeitmodelle, Home Office, Elternzeit, Expat-Regelungen etc.) berücksichtigen.				<ul style="list-style-type: none"> • Keine GRI-Angaben vorhanden • SDG: 5.1, 5.4, 5.5, 8.3, 10.4 	Qualitative Beschreibung der zeitgemäßen Arbeitsplätze	
28	Nachhaltigkeit in der Lieferkette: Händler PALFINGER soll sich für den Umweltschutz und soziale Verantwortung bei Händlern einsetzen. Für dieses Engagement sollen die Händler Vorteile bei PALFINGER haben.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 308-1, 308-2, 407-1, 408-1, 409-1, 414-1, 414-2 • NaDiVeG • UNGC: 1-10 	Qualitative Darstellung der Händlerbeziehungen	
29	Umweltfreundlicher Transport Der Transport von Rohstoffen, Komponenten und PALFINGER Produkten soll kurz und umweltfreundlich erfolgen.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 305-1, 305-2, 305-3 • NaDiVeG • UNGC: 7-9 	Qualitative Beschreibung des Transports	<ul style="list-style-type: none"> • CO₂-Emissionen durch Transporte

Ranking	Weitere Themen	Impact Wert-schöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte			
30	Lösungen für Entwicklungs-/Schwellenländer PALFINGER soll seine Produkte an die Bedürfnisse in weniger entwickelten Ländern anpassen, damit sie leistungsfähig sind und körperliche Arbeit erleichtern.			 	<ul style="list-style-type: none"> Keine GRI-Angaben vorhanden SDG: 1.4, 8.2 	Qualitative Beschreibung der Kran- und Hebelösungen für Entwicklungs- und Schwellenländer	
31	Effizienz von Wasserverbrauch Der Wasserverbrauch in der PALFINGER Produktion soll stetig reduziert werden.				<ul style="list-style-type: none"> Keine GRI-Angaben berichtet NaDiVeG SDG: 6.3 	Qualitative Beschreibung der effizienten Nutzung von Wasser	
32	Produktinformation und faires Marketing Für Anwender sollen Produktinformationen und Schulungen bereitgestellt werden. Damit sollen Sicherheit und Umweltschutz bei der Nutzung der PALFINGER Produkte unterstützt werden. Die Bewerbung der Produkte soll ehrlich und transparent erfolgen.			 	<ul style="list-style-type: none"> GRI: 102-1, 102-2, 102-3, 102-4, 102-5, 102-6, 102-7, 102-9, 102-10, 102-11, 102-12, 102-13, 417-2, 417-3 NaDiVeG UNGC: 3-9 	Qualitative Beschreibung der Produktinformation und des Marketings	<ul style="list-style-type: none"> Endkunden im System
33	Produkte für ökologische/soziale Einsätze PALFINGER soll Produktinnovationen für Umwelt- und Sozialeinsätze vermehrt anstreben – wie es etwa schon bei Kranen für Windkraftanlagen, Einstiegshilfen für Menschen mit Behinderung oder Davit-Systemen (Rettungsboote) gelungen ist.			 	<ul style="list-style-type: none"> Keine GRI-Angaben vorhanden 	Qualitative Beschreibung der Produktinnovationen	
34	Regionale Beschaffung und Produktion PALFINGER soll regional beschaffen und in der Region produzieren, in der die Produkte auf den Markt kommen.	 	 		<ul style="list-style-type: none"> Keine GRI-Angaben berichtet 	Qualitative Beschreibung der regionalen Beschaffung und Produktion	
35	Vereinigungsfreiheit PALFINGER soll die Vereinigungsfreiheit achten und freie Meinungsäußerung gewährleisten.			 	<ul style="list-style-type: none"> GRI: 102-41, 407-1 NaDiVeG UNGC: 1-6 	Qualitative Beschreibung der Vereinigungsfreiheit	
36	Stakeholder-Einbindung PALFINGER soll Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter sowie alle weiteren Kooperationspartner offen informieren und in die Entwicklung des Unternehmens entsprechend einbeziehen.			 	<ul style="list-style-type: none"> GRI: 102-40, 102-41, 102-42, 102-43, 102-44 NaDiVeG UNGC: 3-6 	Quantitative Darstellung im Rahmen des Stakeholder-managements	<ul style="list-style-type: none"> Gezielte Stakeholderkommunikation
37	Biodiversität PALFINGER soll Naturschutz, insbesondere die Biodiversität, an Standorten wahren.				<ul style="list-style-type: none"> Keine GRI-Angaben berichtet NaDiVeG SDG: 14.1, 15.5 	Qualitative Darstellung des Schutzes von Biodiversität	
38	Second-Hand-Markt PALFINGER soll zukünftig in Zusammenarbeit mit seinen Händlern den Second-Hand-Markt von Produkten forcieren und somit die Kontrolle und ein mögliches Upgrade von Gebrauchtprodukten fördern.			 	<ul style="list-style-type: none"> Keine GRI-Angaben vorhanden 	Qualitative Darstellung des Second-Hand-Markts von PALFINGER	

 GRI 102-47, 103-1

 Konzernlagebericht, Nachhaltigkeitsmanagement, Seite 43; Konzernlagebericht, Impact-Tabelle, Seite 49